

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Dröbisch.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement:
 Vierteljährlich 20 Ngr.
 bei unentgeltlicher Ver-
 sendung in's Haus.
 Durch die Börsen Post
 vierteljährlich 22 Ngr.
 Einzelne Nummern
 1 Ngr.

Insertionspreise:
 Für den Raum einer
 gespaltelten Zeile:
 1 Ngr. Unter „Wagen-
 sand“ die Zeile
 2 Ngr.

Verkauf:
 7 Uhr.
Insertion:
 werden angenommen:
 bis 10 Uhr 6. Sonntags
 bis Mittags
 12 Uhr:
 Marienstraße 12.

Einzel: in der Halle
 werden eine erfolgreiche
 Verbreitung.

Verkauf:
 12,000 Exemplare.

Dresden, den 17. December.

Das Directorium der Invalidenstiftung hat am Geburtstag Sr. Maj. des Königs 340 Thlr., à 5 Thlr., an 68 der hilfsbedürftigsten und würdigsten Invaliden der K. Sächs. Armee zur Vertheilung gebracht. Es waren dies größtentheils Weiber von 79 bis 87 Jahren.

Berlin. Die Dotationen sollen in der Weise vertheilt worden sein, daß Graf Wismar, v. Noon und v. Moltke je 300,000 Thlr., und Herwarth v. Bittenfeld, v. Steinmetz und Vogel v. Falkenstein je 200,000 Thlr. erhalten haben.

Heut Abend 7 Uhr hält im Zwinger im „wissenschaftlichen Cyclicus“ Herr v. Beley einen Vortrag über Mirabeau in französischer Sprache. Es wird in diesem Vortrage die Thätigkeit geschildert werden, welche dieser Redner und Staatsmann in der Zeit von der Versammlung der Reichstände bis zur Festsetzung der Bastille zeigte.

Einen Concertsalon kurz vor dem Weihnachtsfest mit dreihundert Zuhörern aus den höheren Ständen zu füllen, und an letzteren die größte Aufmerksamkeit wahrzunehmen, das sind Dinge, die eine höchst solide Grundlage haben müssen. Das hier bewährte bezieht sich auf den Verein für klassische Kammermusik, welcher vorgestern Abend in Meinhold's Saal seine dritte Soirée abhielt. Außer Mozarts Streichquartett (No. 4) und dem bekannten Kaiserquartett von J. Haydn wurde den Hörern noch Beethovens Clavier-Trio (Op. 70) zu Theil, wobei Fräulein Emmy Wenzel von hier, günstig mitwirkte. Wenn wir schon früher uns aufgefordert fühlten, der ausgezeichneten Leistungen des Herrn v. Wasielewski einzugehen, so muß ihm noch Dank für die wackeren Kräfte zukommen, die er sich zur Mitwirkung in den Herren Franke (Zweite Violine), Reinel (Viola) und Karasowski erworben, zumal sich das Gesellspiel des Letzteren wegen seiner Sonorität und leichten Beweglichkeit, vorzüglich zu Ensemble eigenet. In dem genannten Trio behandelte Frä. Wenzel ihre eben nicht sehr dankbare Clavierpartie mit großer Sorgfalt, was der jungen Künstlerin mit reichem Beifall belohnt wurde. Für die nächste Soirée hat Herr Kapellmeister Reinde aus Leipzig seine Mitwirkung zugesagt.

Der hiesige Taubenliebhaber- und Züchterverein beabsichtigt dem Vernehmen nach im nächsten Jahre und zwar in der Zeit vom 6. bis mit 11. Februar im hiesigen Gewandhause wieder eine Ausstellung und Verlosung ausgestellt gewesener Tauben zu veranstalten.

Eine eigenthümliche Art, sich bei seinen Gästen zu insinuieren, zeigte vor einigen Tagen der Wirth einer hiesigen besuchten Restauration. Derselbe octroipirte mehreren Gästen in einem umfänglicheren Gefäß eine größere Quantität Bier, trank es selbst zum größten Theil mit aus, verlangte trotzdem das ganze, von ihm gebrachte Bier bezahlt, und als Einer der Gäste ihn wegen dieses Mangels an Coulanz zu Rede setzte, erfaßte der Wirth das diesem Gaste zugehörige, noch mit Bier angefüllte Stammglas und warf es mit solcher Gewalt auf die Diele, daß es in tausend Stücke zerbrach.

Vorgestern früh ist das Fabrikgebäude der verebel. Kämpfe in Bernsdorf bei Chemnitz, die sogenannte Mühle, bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. Mobilien und Maschinen sind dem Vernehmen nach verschont geblieben.

Am 8. d. M. brannte in Arnstfeld das der verw. Gutbesitzer Hunger gehörige Flachsbürrhaus aus, wobei das Gebäude innerlich so beschädigt wurde, daß es wahrscheinlich weggerissen werden muß.

Die am Sonnabend Abend auf Einladung der Herren Knöfel, Nieße, Petermann, Scheide und Schrapf in der Centralhalle abgehaltene Volksversammlung war von ca. 500 Personen besucht. Herr Adv. Schrapf eröffnete die Versammlung halb 9 Uhr und schlug zum Vorsitzenden Herrn Knöfel vor, wogegen viele Stimmen den Namen „Försterling“ riefen, so daß das Resultat bezüglich der Wahl dieser beiden Herren zweifelhaft wurde. Der Ruf nach Herrn Försterling wurde immer zahlreicher, so daß dieser, als gewählt betrachtet, zum Sprechen auftrat, mit ihm zugleich aber Herr Knöfel, welcher über die Person zu debattiren wünschte. Die Unruhe vermehrte sich aber, und die Rufe „Herunter, rraus!“ ließen Niemand zum Worte gelangen, auch erhoben sich drohende Gänge und Stöße, so daß es nur mit Mühe Herrn Försterling gelang, unter großer Demonstration von Gegnern durchzubringen. Derselbe betonte namentlich, daß die Arbeiter sich nicht mehr durch Kinkertischen Klüßen lassen wollten, die Arbeiter seien das wahre Volk und müßten zusammenhalten. Herr Försterling las das Programm des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins bezüglich der norddeutschen Parlamentswahlen vor, welches trotz fortwährender Gegendemonstration als einstimmig angenommen erklärt wurde. Ein von Herrn Advocat Schrapf hiergegen ausgesprochener Protest wurde zurückgewiesen, während der Vorschlag Försterlings, eine Commission zu wählen, welche Vorschläge bezüglich

des zu wählenden Abgeordneten machen solle, durchbrang. Als zur Commission gewählt, wurde Herr Kuerswald erklärt. Ein neuer Versuch Herrn Knöfels, zu Worte zu kommen, vergrößerte den Tumult dermaßen, daß Herr Försterling schon um 9 Uhr die Versammlung für geschlossen erklären mußte. Die Anwesenden zerstreuten sich nach langem Bögen und nur als die Gasflammen eingezogen wurden.

Öffentliche Gerichtsitzung am 15. December. In Folge unmittelbarer Vorladung fand heute gegen den Kleingartenarbeitsbesitzer Johann Gottfried Schuhmann aus Niederöbern die Hauptverhandlung statt. Bei dem Gasthofspächter und Fleischer Bessel in Niederöbern waren zu verschiedenen Malen im October Fleischdiebstähle verübt worden. Das eine Mal waren Würste zu einem Werthe von 1 Thlr. 10 Ngr., das andere Mal 10 Pfd. Schweinefleisch und das dritte Mal 30 Pfd. Schweinefleisch, 2 1/2 Pfd. Blutwurst, ein Stück gebratenes Fleisch und eine Partie Zwiebeln gestohlen worden. Der Veracht lenkte sich auf den Angeklagten. Derselbe wurde eingezogen und gestand auch in der Voruntersuchung offen das ihm beigelegte Verbrechen ein, welches er in der Trunkenheit verübt haben will; er sei in das Fleischgewölbe durch ein kleines Fenster in der Nacht eingestiegen. Heute widerruft der Angeklagte das frühere Geständniß insofern, als er nur ein Mal eingestiegen sein und nur 30 Pfd. Schweinefleisch und 2 1/2 Pfd. Blutwurst gestohlen haben will. Dem wird von Seiten des Vorsitzenden des Gerichtshofes, Herrn Gerichtsrath Ober, entgegengehalten, daß er ja dem Beschädigten 7 Thlr. 12 Ngr. bezahlt habe, was ja mehr betrage, als was er gestohlen haben wolle, auch seien noch 11 Pfd. Fleisch in Beschlag genommen worden, was mit der bezahlten Summe den ganzen Verluft beschuldige ausmache. Der Angeklagte sagt, es sei ihm so vorgerechnet worden. Staatsanwalt Held hält das früher gemachte Geständniß für beweiskräftig, und macht bemerlich, daß Schuhmann selbst gesagt habe, er habe sich durch die Vorwürfe seiner Frau nicht abhalten lassen von weiterer Verübung von Diebstählen, auch sei die Art der Verübung eine so außergewöhnliche, daß andere Diebe nicht denselben Weg zu gleicher Zeit gewählt haben würden. Das Gericht schloß sich den Anführungen der Staatsanwaltschaft an und verurtheilte den Angeklagten zu 7 Monaten Arbeitshaus.

Was soll der Reichstag des norddeutschen Bundes?

Der norddeutsche Bund tritt durch den Abschluß des Friedens mit dem Königreiche Sachsen und durch die mit den anderen norddeutschen Staaten vereinbarten Verträge als eine vollendete Thatsache hervor. Jeder Verständige muß die daraus sich ergebenden Consequenzen ehrlich und rückhaltlos annehmen, nur dann ist die Möglichkeit geboten, daß die Vereinigung wahrhaft segensreiche Folgen für das ganze deutsche Vaterland haben kann.

Für den Bund ist das für das Frankfurter Parlament entworfene Reichswahlgesetz in seinen Hauptzügen angenommen, es ist auch die Vermuthung gestattet, daß bei der Organisation des Bundes die 1849 zu Frankfurt entworfene Verfassung des deutschen Reichs zum Anhalten dienen werde. Die Grundidee desselben ist ein Bundesstaat mit einem Bundesoberhaupt, an welchen von den Einzelstaaten gewisse Hoheits- oder Souveränitätsrechte abzutreten sind, die insbesondere und als die wichtigsten in der Leitung der auswärtigen Angelegenheiten, dem Obercommando über die Bundesstruppen, sowie auch in der Leitung des Reichstages des norddeutschen Bundes bestehen.

Wir haben demnach einen Anfang zur lange angestrebten Einigung des deutschen Volks, zwar vor der Hand nur in einem Bruchtheile desselben, doch ist mit dem Reichstage ein Keim gelegt, welcher, gehörig gepflegt, für das Gesamt Vaterland die Früchte einer besseren Zukunft zeitigen kann. Der Bundesstaat wird möglicherweise eine große Macht Deutschlands zur Folge haben, ohne die eigenthümliche wirtschaftliche und sociale Entwicklung der einzelnen Stämme zu verhindern, im Gegentheil er kann fördernd dafür wirken.

Alles das wird aber nur erreichbar, wenn der Reichstag seine Aufgabe richtig erfäßt und das kann wiederum nur erwartet werden, wenn die Wähler die Thuge darin erkennen: solche Abgeordnete für denselben zu wählen, die mit klaren Augen das Ziel erkennen und mit ernstem Willen darauf lossteuern. Was ist nun als die nächste Aufgabe des Reichstages anzusehen?

Wir müssen von demselben verlangen, alle Hindernisse zu beseitigen, welche der inneren Entwicklung der Bundesstaaten entgegenstehen. Die Hebung des Wohlstandes deren Bewohner ist das Ziel, dadurch allein kann das deutsche Volk stark und mächtig werden, denn mit der Wohlhabenheit muß eine freiere Thätigkeit eintreten. Bildung und Gessittung müssen folgen. Nicht als die Aufgabe des Reichstages erachten wir Politik

zu treiben, am allerwenigsten würden wir das für die sächsischen Abgeordneten wünschen.

Die Mittel, um das eben bezeichnete Ziel zu erreichen, kann allein der Reichstag gewähren. Die Erweiterung alter Handelswege und Handelsbeziehungen und die Anknüpfung neuer werden gleichmäßig eine günstige Wirkung äußern für den Landbauer, den Handwerker, den Industriellen, wie für den Kaufmann. Eine gesunde Handelspolitik soll dahin streben, daß der Zollverein in den alten Grenzen erhalten und über ganz Norddeutschland ausgebreitet werde, daß die noch zwischen einzelnen Staaten bestehenden Zölle fallen, die Stromschiffahrt von denselben befreit, daß eine gemeinsame Eisenbahnpolitik verfolgt werde und daß über alle diese und ähnliche Punkte Verträge mit den Nachbarstaaten geschlossen werden. Wir erwarten ferner von dem Reichstage, darauf hinzuwirken, daß wir gleiches Maß und Gewicht, ein deutsches Bürgerrecht mit Freizügigkeit erhalten, sowie daß Einigung erfolge in manchen anderen wichtigen Zweigen der Gesetzgebung, für welche zum Theil schon die Vorarbeiten vollendet sind.

Diese Aufgabe wird man immerhin als eine große und würdige bezeichnen müssen, sie ist aber nur dann ganz zu lösen, wenn die Trennung Deutschlands in Nord und Süd aufhört, das Bestreben am Reichstage muß also dahin gehen, die sächsischen Staatengruppe allmählig zum Bunde, zu einem ganz geeinigten Deutschland heranzuziehen.

Man sieht bei einem großen Theile selbst solcher Personen, welche gern von ihrem Patriotismus reden, auf eine große Indolenz und Gleichgültigkeit in Bezug auf die Wahlen zum Reichstage, man hört da wohl die Ansicht aussprechen, was können dabei die wenigen sächsischen Deputirten ausrichten, eine verschwindende Minorität gegen die compacte preussische Majorität; man beliebt auch wohl sich mit einer gewissen blasirten Vornehmheit äußerst geringschätzig über die zu erwartenden Erfolge des Reichstages zu äußern. Nichts ist unrichtiger und unpatriotischer als ein solches Gerede, denn einzig und allein kann und der Reichstag das bewahren, was uns von der Selbstständigkeit blieb. Denselben mit Geringschätzung behandelnd, schließt Gefahr für die Erhaltung der Selbstständigkeit in sich. Die hier entwickelte Aufgabe des Bundes ist eine, welche ganz und gar die gemeinsamen Interessen aller Bundesglieder berührt, es kann also dabei von einer preussischen Majorität nicht die Rede sein, dann aber wiegt Sachsen bei seiner hervorragenden Bundeskultur, bei seiner ausgebildeten Industrie und bei seiner intelligenten Bevölkerung immer schwer im Rathe des Volkes, endlich aber lehrt uns die Geschichte, daß in allen größeren Versammlungen sich einzelne hervorragende Männer ein Parthi zu bilden im Stande sind, deren Bestrebungen für das Gemeinwohl dem Bunde einen festen Halt im Volke zu gewinnen im Stande sein werden.

Wären wir daher unser kleines Häuflein nicht gering, wählen wir nur die rechten Männer und der Einfluß Sachsens wird nicht ausbleiben. Dazu beizutragen ist geboten für jeden wahren Patrioten, es ist eine Pflicht für das ganze große, wie für das engere geliebte Vaterland.

Briefkasten.

Dr. K. hier. Das jene Strophe des prophetischen Gedichtes von Adam von Arnim, welche wir im Feuilleton unseres Blattes brachten, bereits 1848 in einem kleinen literarischen Kreise auf den Reichsverweser Friedrich Johann gebrannt worden sei, giebt Beweis, daß diese Worte schon damals die Aufmerksamkeit erregt haben. Jedemfalls aber stimmt diese Strophe ohne alle künstliche Deuterei mit den Ereignissen der neuesten Zeit. Wäglich, daß Adam von Arnim dies Gedicht schon in den zwanzig Jahren geschrieben hat, wenn er starb 1831. Es findet sich abgedruckt in dem „Gartenlaube deutscher Dichter“ Seite 330.

Brief von C. S. aus Chemnitz mit der Nachricht, daß sich daselbst ein Club der Fräulein gebildet habe, der früh um sechs Uhr seine Versammlungen halten will u. s. w. — In Chemnitz, wo viel baumwollene Unterjacken und Nachtmägen gemacht werden, ist dies Vorhaben sehr löblich; für die Einladung müssen wir aber höchlich danken; was sollen wir so früh schon in Chemnitz?

Abonnent B. hier. Ihre uns eingehende Liste der in Dresden lebenden sogenannten „Gurakabischeider“ kann nicht gedruckt werden. Um Ihnen aber in Etwas gefällig zu sein, wollen wir wenigstens die Straßen angeben, wo die Bezeichneten wohnen sollen: Billnitzerstraße, Mathisenstraße, Freibergerplatz, Weißeritzstraße und Allengasse. — Mit der Allengasse wollen wir schließen; wer sich getroffen fühlt, wird's schon richten.

J. R. hier selbst wünscht dringend, daß in der Hauskur starkbewohnter Häuser ein Namensverzeichnis der Inwohner angebracht werde oder wenigstens die Inwohner ein Tafelchen mit dem Namen an der Thür anhängen. Der Mangel dieser Dinge sei für Leute mit Dienstverrichtungen nicht nur zeitraubend, sondern auch hinderlich für die Inwohner, denn das Klingeln und Fragen: „Hören Sie, wo wohnt denn Der und Der?“ sei unangenehm und lästig.

Brief von Carl Schw., Rentier in R. Ihr Artikel: „Für Geschichtsforscher“ kann keine Aufnahme finden; viel zu gravirend für den Commandanten der sächsischen Sicherheitswache, der zugleich Mitglied des Stadtraths ist. — Also zurückgelegt, denn wir können durchaus nicht in die Worte des Carl Moor in Schillers „Räuber“ einstimmen, wo es heißt: „Dein Wäfer war gut, Schweiger!“

Fr. C. L. in Leipzig. Ob in dem alten bekannten Gedicht mit den Anfangsworten: „Ein Diebemann tritt über Sand,

auf einem schlechten Pferde, das sich in Wagner's Lehren der Weisheit und Tugend vorfindet, sich eine Anspielung auf einen gewissen Professor herausfinden lasse, wagen wir nicht zu bestimmen. So viel aber ist und aus guter Quelle bekannt, daß er sich im Jahre 1848 stark mit der Pöfsmung trug, Minister zu werden und kraftvoll mit seiner Partei darauf hinarbeitete. Was die anderen von Ihnen bezeichneten Volkserbener und politischen Staatsmänner anbelangt, so scheinen solche die Worte eines Dichters zu beachten, welche heißen:

Wißt Du der Leute Viebling sein,
So sei nur led und sei gemein;
Was sie nicht kennen und was sie nicht fassen,
Sie werden's verspotten nur und lassen.

General-Antwort. Die fünf eingeklebten Gedichte für den 12. December sind in den Papierkorb gewandert. Bei etlichen merkte man die Absicht, die andern aber geben Beweis, daß ihre Verfasser von Poésie nicht mehr verstehen, als der Maulwurf von der Optik und der Gähler vom Spitzhähneln.

Abonnet! W. hier. Wir würden uns der Sache annehmen, wenn der von Ihnen bezeichnete Verein und namentlich deren Wortführer Fouquet's Wort beherzigen wollten:

Jedweden Sinn,
Der's treu und redlich meint, blüht seine Krone.
Nach unserem Dafürhalten ist dies nicht der Fall. Das Evangelium Johannes beginnt mit dem Verse: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.“ Othe läßt seinen „Faust“ nach vielen Grübeln zu der Uebersetzung oder Deutung kommen: „Im Anfang war die That“. Dies können wir aber dem genannten Verein und seinen politischen Rednern nicht nachsagen, denn da heißt es: „Im Anfang und am Ende war das Wort!“

Brief aus Leipzig folgenden Inhalts: „Wenn schon im Allgemeinen die Ordensvertheilung bei unserer braven sächsischen Armee Bewunderung erregt hat, so ist dies in erhöhtem Maß der Fall, wenn man hört, daß an das ganze 11. Infanterie-Bataillon, welches nach unparteiischen Urtheilen in der Schlacht bei Königgrätz mehr als jedes andere sächsische Bataillon exponirt war, bei welchem die meisten Officiere selbständige und entscheidende Commandos hatten, gar kein Orden gelangt ist. Dürfte es nicht wenigstens am Plage sein, diesem Bataillon durch die Presse einige Gemüthung zu verschaffen?“

Zwei Stadtpostbriefe voller Gift und Galle über das immer noch bestehende, wahrhaft erbarmungswürdige Garde-rotelocal im Hotel de Saxe, was bei den vermehrten Concert-Abenden immer untraglicher werde; es sei gleich mit Beinen hinein zu springen. — Strapaziren Sie nicht Ihre Nerven, es hilft Nichts, man scheint in diesem Punkte ein ganz entsehrlich hartes Fell zu haben.

Die Redaction.

Bekanntmachung.

die Wahlen zum Reichstag des norddeutschen Bundes betreffend.

Nachdem das Wahlgesez für den Reichstag des norddeutschen Bundes im 25. Stück des Gezez- und Verordnungsblattes zur Publication gelangt, auch der Bestimmung am Schluß desselben gemäß mit dem 12. laufenden Monats für allerwärts bekannt gemacht zu achten ist, so ist gegenwärtig mit Einleitung der Wahlen selbst vorzugehen.

Dieselbe ist nach § 2 der mit dem Gezeze zugleich erlassenen Ausführungsverordnung zunächst den Gemeindeobrigkeiten, also in Städten, in denen die allgemeine Städteordnung eingeführt ist, den Stadträthen, für alle übrigen Ortschaften den Gerichtsamtern übertragen, und das Ministerium des Innern erwartet von allen Obrigkeiten, daß sie sich den erforderlichen Gezezstellen sofort unterziehen und für deren pünktliche Erledigung innerhalb der durch die gedachte Ausführungsverordnung vorgeschriebenen Fristen allenthalben besorgt sind. Insbesondere ist strengstens darauf zu achten, daß die Auslegung der Wahlliste an jedem Orte spätestens

am 19. laufenden Monats erfolge und zugleich die in § 5 der Ausführungsverordnung vorgeschriebene Bekanntmachung erlassen werde.

Ebenso ist nach Abklaus der für die Auslegung der Wahllisten im Gezeze bestimmten vierwöchigen Frist die Einreichung der Listen an die Wahlprüfer unter Beifügung der in § 7 der Verordnung erforderlichen Akteste rechtzeitig ins Werk zu setzen.

Dresden, den 14. December 1866.
Ministerium des Innern.
v. Roskopff. Ballwig. Forberg.

Es giebt gewisse freudige Erinnerungen, die in der Seele des Weihnachtsmännchens aufstauen, wenn er an einem Spielwarenlager vorübergeht. Da ziehen sie alle an dem geistigen Auge vorüber, die schönen Bilder der Jugendzeit, wie man noch am hellflamenden Christbaum stand mit den Geschwistern, wie man sich freute über all die reichen Gaben, welche die geliebten Eltern aufgespart und uns damit glückliche Stunden für's nächste Jahr bereitet. Dieselben Gefühle treten in feischer Erinnerung wieder auf, wenn der herangereifte Mann an einem solchen Warenlager für Kinderpielzeug steht und im Begriff ist, nunmehr für seine Kinder eine Christbescherung zu kaufen. Unter den verschiedenen reichhaltigen derartigen Lagern der Stadt kann der Weihnachtsmann nicht anders, als auch bei von Wischke, Wischdrufferstraße 40, zu gebenden. Welch' reicher Jugendhimmel entfaltet sich nicht in diesen Gal-

len, in dieser Quelle der Freude für die Kleinen, die so schneidig dem 24. December entgegen harren! Der kleine Heinrich, die liebliche Emilie, wie würden sie Alles begehren und um die Schätze Abbas Mira's herumspringen, aber noch sind ihnen die Klappen der Hölle Kaga verschlossen, noch leuchtet ihnen nicht Klabin's Wunderlampe! Köchen mit vollständiger Einrichtung, Puppenzimmer in verschiedenen Größen, Puppenmöbel in Schachteln und im Einzelnen — kurz Alles, was die unvernünftige, mit dem Rinde oerwachsende Puppe braucht zur Ausstattung ihres Stübchens, Bilder, Lampen, Spiegel, ferner reizende Service und Küchengefährte von Holz, Blech, Zinn und Porzellan, versilberte und vergoldete Kaffeefervice. Und nun erst die Puppen, ach die Puppen, dieses Kleinod der Kinderstuben, dieses Herzenskind der Kleinen, mit dem sie schlafen gehen und aufstehen, sie finden hier starke Vertreterinnen in den elegantesten Anzügen! Und was braucht die Puppe nicht Alles, um ball, reise- und strafenmäßig geschmückt zu sein? Schuße, Stiefelchen, Strümpfe, Rämme, Hüte, Wäsche, Seelenwärmer, Muffe, Pelztragen, Handschuhe &c. — Hat der Kleine Beschmack am Handelsgeschäft, so findet der Prinzipal ein miniaturs Aeden mit Materialwaaren, Wollenwaaren, Garderoben, Zinnsachen, Kochherden, überhaupt Klempnerwaaren; der kleine Künstler findet Theater, Laterna-Magica mit Farbenspielen, Buchdruckerpressen, Taschenspielerapparate und zur besonderen Belustigung Tischis und Billards in Menge. Der kleine Gewerbetreibende kann sich mit Tischler-, Zimmermanns- und Maurerwerkzeugen ergötzen und sich mit Aufstellen von Bauwerken aus Holz, Zinn und Papier-mache beschäftigen. Vor Allem sind die Spiele selbst in reicher Auswahl da, Gesellschaftsspiele für Jung und Alt zur Unterhaltung und Belehrung, ganz neue Spiele zur kindlichen Selbstbeschäftigung, Baukasten, Koffer mit Puppen mit mehreren eleganten Anzügen, Sandwagen, Fracht-, Markt- und Postwagen, Droschken, Omnibusse, Gabelotets, Dampfswagen von Holz, Zinn und Blech, von denen letztere sogar selbst pfeifen. Auch das militärische Sortiment ist groß; hier kann der kleine Krieger exerciren mit Flinten, Säbel, Schwert, Trompete, Trommel, sich decoriren mit Gürtel, Spauletten, Lanze, Fahne, Schild, Helm, Käppi, kann das Jüdnabelgewehr der Neuzeit oder die Rittersrüstung vergangener Jahrhunderte tragen. Besonders schön gearbeitet sind die neuen französischen Käppis. Zu anderen Belustigungen, nach denen die Kinderwelt so gern greift, gehören noch Drahten, Drahtsinnsperbe, Schiffe von Holz und Blech, Ballfiguren, Scheiben, bewegliche Harlekins, Glodenschläge, Figuren mit Musik- und Uhrwerk, Biiegenperbe, Schafe, Ziegen, Hunde mit natürlichem Fell, Atzappen, Bierkasten, Spielbosen &c. Zur Verzierung des Christbaums bietet das Lager Tüllen in praktischer Art, Glasfugeln &c. So bietet sich in dieser Handlung ein großes Reich von Schätzen aus, die alle bestimmt sind, den Kleinen eine Freude zu machen, eine Freude, die ja so selig ist, daß das Kindherz noch lange daran denkt. Seliger aber ist es noch, den Kleinen diese Freude zu bereiten, und hierzu finden wir bei Wischke das reichste Material.

In der Deutschen Pariser Zeitung lesen wir:
Prüfet Alles und das Beste behaltet.

Wie oft erwachen wir mitten in der Nacht, von den fürchterlichsten Schmerzen gepeinigt, und laufen wie Wahnsinnige hin und her, wie gerne gingen unsre Damen in die Oper oder zum Ball, aber — der Zahnschmerz benimmt die Luft, lähmt die Glieder und verdirbt die Freude.

Wir können diesen Uebelständen jetzt leicht abhelfen, und wir glauben, unseren Landsleuten einen besonderen Dienst zu erweisen, wenn wir auf das in Deutschland seit Jahren existirende und jetzt auch in Frankreich sich ausbreitende Mittel des Apothekers Bergmann aus Roskopff in Sachsen, Sohn des weltbekannten Hofzahnarztes gleichen Namens, aufmerksam machen, was jetzt auch für einen Kranken in allen Apotheken von Paris und den Departements zu haben ist. Diese sogenannte Zahnwolle* (laine dentifrice d. s. g. d. g.) besteht, ohne irgendwelche schädliche Substanzen zu enthalten, die merkwürdige Eigenschaft, den Schmerz sofort, ohne daß der Kranke Zahn berührt wird, zu lindern, man hat nur den Dampf der glimmenden Wolle in die Nase zu ziehen, eine Thräne wird dem Auge entlockt, und wie durch Zauber ist der Schmerz gebannt.

Wir freuen uns um so mehr, diese Mittheilung machen zu können, als wir die Erzeugnisse unseres Vaterlandes reich beschützen und dem Borurtheile: „Wie kann aus Deutschland etwas Gutes kommen?“ entgegenzutreten werden.

* Depot in den Apotheken zu Dresden, sowie in allen übrigen Apotheken Sachsens und des Auslandes. Preis a Hälse 2 1/2 Ngr.

Einer der besten Damen- und Haus-Liqueure ist

unfehllich der von Prof. Dr. Hock empfohlene **Hobert Freygang'sche Eisen-Liqueur** und **Eisen-Magenbitter**, welche beide wegen ihres Gehaltes an Eisen und magenstärkenden Pflanzenbitterstoffen als kräftigende und die Gesundheit befördernde Gemüthsbeiwährer haben.
Dieselben: **Eisen-Liqueure** à Fl. 15 u. 8 Ngr.; **Eisen-Magenbitter** à Fl. 10 Ngr. führen: **Friedrich Bollmann**, Hauptstraße. **Julius Garbe**, Baugartenstraße. **Fedor Schoepf**, Körnerstraße, und **Serrmann Koch**, Altmarkt 10.

Eine Wohlthat! Ein Bedürfnis

für alle Kopf- und Haarleidenden ist der Kräuter-Haarbalsam, Esprit des cheveux, von Gutter & Co. in Berlin, Dépôt bei **Serrmann Kellner & Sohn**, Königl. Hoflieferant in Dresden, Schloßstraße 4.

So schreibt Herr A. Blath aus Borsenriede bei Stralsund:

Nächst Gott! Ihnen meinen herzlichsten Dank für die Erfindung des Kräuter-Haarbalsams, Esprit des cheveux, eine Wohlthat für die Kopfhaut. Das unangenehme Jucken derselben hörte sofort, das Ausfallen der Haare erst nach einigen Tagen auf. Den Wuchsthum befördert es langsam und zwar etwas unregelmäßig, das Eine kurz, das Andere lang, werde mich aber nicht sobald von dem Esprit des cheveux trennen und ersuche um baldige Uebersendung gegen Nachnahme &c.

Aus Sorau schreibt Herr A. Rix:
Reinen besten Dank! Schon nach dem Gebrauch der der ersten Flasche Haarbalsam à 1 Thlr. sah ich Neuwuchs, und nachdem ich jetzt die zweite verbraucht, habe ich mein schönes, kräftiges Haar wieder.

Wer die Wohlthaten

nach nicht kennt, welche Pleine's Kölnische Kräuter-Essenz, bereits berühmt als das wirksamste aller bisher bekannten Haarstärkungsmittel, beim Gebrauche gewährt, kann sich keinen Begriff davon machen. Dieselbe verhindert sofort das Ausfallen wie bei fortgesetztem Gebrauche das frühzeitige Grauwwerden der Haare, erzeugt auf kahlen Scheiteln — wenn nicht alle Wurzeln abgestorben sind — wieder ein neues kräftiges Haar, wodurch bereits manche Perücke überflüssig geworden, sie stärkt die Kopfnerven, ist bei Kopfweg eine wahre Wohlthat und reinigt die Haut gründlich. à Fl. 10 Ngr.

Stets vorräthig in Dresden bei **Oscar Baumann**, Frauenstraße 10.

Die conc. Dresdner Leih-Anstalt.

Expedition: 46, I. Pirn. Straße 46, I. borgt Geld in jeder Betragshöhe unter Discretion, auf: **Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Edelsteine, gute Pelze, Betten, Garderobe, Meubles &c.**

Eine große Partie seidner Kapuzen und wollner Fanchons

sind mir zum föhennigen Verkauf unter dem Fabrikpreis übergeben worden.

F. T. Becker.
Schefelgasse, drittes Gewölbe im Rathhaus.

Dr. med. Neumann, prakt. Arzt. Sprachl. 8—10 U. B., 3—4 U. R. Für geheime Krankheiten jeder Zeit auf Bestellung; vcl. Kammstraße 29, part.

Augenklinik v. Dr. K. Weller sen. Sprachl. zeit v. fr. 9—11 U. Balfenhausstr. 8.

Geld wird geliehen auf Gold, Silber, Uhren, Pelze, Möbel, Betten und Waaren.
Dr. S. gr. Klosterstraße Nr. 5. I.

Schlafrock-Magazin Rampische Straße 24, nur 2. Et.

Weiß reinalcinene Batisttücher mit eleganten Bordüren in prachtvollen Cartons, besonders zu Geschenken geeignet, empfiehlt **W. L. Modes**, Altmarkt, Eingang der Seefstraße rechts.

Leinwand, Tafelzeuge, Servietten & Handtücher vom besten rein leinenen Handgarn in guter ferniger Waare empfiehlt **W. L. Modes**, Altmarkt, Eingang der Seefstraße rechts.

Weiß reinleinenene Taschentücher in guter Qualität in 3/4, 7/8, 4/4, 9/8 und 5/4 empfiehlt in größter Auswahl **W. L. Modes**, Altmarkt, Eingang der Seefstraße rechts.

Eine und billige Holz- und Galanteriewaaren in ganz neuen Modellen, als: Cigarren-Necessaires, Uhrträger, s. Figuren-Leuchter für 1 bis 3 Lichter, Kartenpressen, Aschenabstreicher, Feuerzeuge, f. Holzischdecken, Servietten-Ringe und -Malter, Lesepulte, Briefschwerer, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Jalousie-Federkasten, Schnupftabaksdosen etc. etc. zu billigen Preisen bei **S. Blumenstengel**, Nr. 17 Galericstraße Nr. 17 vom Altmarkt herein linke Seite.

Schlafrock-Magazin von **S. Meyer jun.**, Frauenstraße 4 und 5.

Mehrere 100 Stück Militärmäntel, blaue und grüne Balfenröde, Reithosen, Lederzeug u. dgl. mehr ist billig zu verkaufen.
Dresden, Freibergerplatz 27 bei **A. Thomaf.**

Damenhüte neuester Façon, in Sammet und Seide empfiehlt zu billigsten Preisen, das Puffgeschäft, gr. Kirchg. 6.

Zu verkaufen ein Haus mit Garten, Werkstelle und Niederlage in Altstadt-Dresden, verzinst sich zu 8% mit 800 Thaler Anzahlung. Näheres Bebergasse 18, 1. Etage. **Solbe.**

2 große eiserne Mörser sind billig zu verkaufen. Neugasse Nr. 35 Barterre.

Geld auf Pfänder und Verpauungsfcheine 39 am See 39.

Geld auf Pfänder und Waaren Badrigasse 29, 3.

Geld wird auf gute Pfänder geliehen zu **große Zinsfuß 18. Fl.**
In jeder **WILZEN** cuppiet uuaa
Juni 1867

C. Krutzsch,
Garderobe-Färberei, Druckerei & Wascherei.
Comptoir: **Randergasse 26.**

Geld wird auf werthvolle Gegenstände geliehen
Klosterstraße 8, 5. Et. Hinter-Gebäude.

Nr. 30
Wilsdrufferstraße.

Besonders vorteilhafte Bar-Einkäufe, sowie Selbstfabrikation vieler Artikel gewähren mir den Vorteil, sämtliche unten angeführten Artikel

zu ganz besonders billigen Preisen abgeben zu können.

Mit Rücksicht auf das nahe Fest werde von heute ab einen

Weihnachts-Ausverkauf

von nur frischen und modernen Waaren veranstalten und wird den geehrten Herrschaften einnehmender Preisocourant bestens empfohlen.
Glacéhandschuhe ff. Paar 7 1/2 Ngr.; Thytet-Blousen für Damen, elegant garnirt, 22 1/2 Ngr.; elegante Mull-Blousen 22 1/2 Ngr.; Negligée-Gänchen 3 Ngr.; Damenkragen 1 Ngr.; Damenerawatten 1 Ngr.; weiße elegante Bordüren-Röcke 1 1/4 Thlr.; garnirte seidene Neze 2 Ngr.; weißer Shirting Elle 28 Pf.

Crinolinen
mit ganz festen Reifen, auch Uhrfederreifen,
Std. 4, 5, 6, 7 1/2 bis 10 Ngr.,
40cräftig Std. 25 Ngr.

Stoff-Röcke
in Wolle und Baumwolle,
sowie
elegante
Fagon: Crinolinen.

Noirée-Röcke,
kein Wolle, 6 Ellen weit, reich garnirt, Stück von 2 1/2 Thlr. an.
Noirée-Wolke
Elle 8 und 9 Ngr.

Taschentücher
in Bielefelder schleifig und irischt Seinen, das halbe Dtz 14, 15, 17, 20 Ngr. bis 1 1/2 Thlr.
Batisttücher von 1 Thlr. an.

Seelenwärmer,
Westen, Vellerinen, Kragen von 12 Ngr. an,
Capotten, mit Seide und Schwan garnirt, 1 Thlr.

Stulpen
in Thytet Paar 4 1/2, 5, 6 und 7 1/2 Ngr.,
weiße Garnituren in Seinen und Shirting von 4 1/2 Ngr.

Neze,
unsichtbar Std. 1 Ngr.,
mit und ohne Perlen Std. 5, 6 und 7 Ngr.
Sammet-Coffuren 7 1/2 Ngr.

Seidene Schleier
3 Ngr.
Vellerinen 10 Ngr.
Mull zu Kleibern,
Gardinen etc. sehr billig.

Das Lager bietet in sämtlichen Artikeln große Auswahl und erhalten Wiederverkäufer wie Herrschaften von jedem Thaler 12 Pfennige Rabatt. Aufträge nach außerhalb werden bestens ausgeführt.

Nr. 30
Wilsdrufferstraße.

Neue Alexand. Datteln,
Neue Sultan. Feigen,
Neue Malaga Trauben-
rosinen,
Mandeln à la princesse,
Rothe Valencia Apfelsinen
empfehlen billigt
Scholz & Zahn,
Wilsdrufferstr. 18.

Eine junge Gänbin, schwarze, schwarze Schnute und grünes Halsband, ist abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Fischerstraße Nr. 9 part.

Wuschmehrenten.
In einem sehr angenehmen Ort, ohnweit von hier, wird eine geliebte Wuschmehrentin, womöglich in geachteten Jahren, gesucht. Umgehende Bedingungen und spätere Selbstständigkeit stehen zu erwarten.
Näheres umgehend. Poppitz Nr. 2. 1. Etage.

Gewissen-Duften, Dedon, Teppich-Franzen sind vorräthig und werden auf Bestellung schön und billig angefertigt. F. Landau, Seestr. 9.

Die erfolgte Eröffnung unserer Weihnachts-Ausstellung

Chocoladen & Zuckerwaren

beehren wir uns hiermit anzudeuten.

Jordan & Timaeus.

Geschäfts-Eröffnung.

Untern heutigen Tage errichte ich an diesem Blage eine **Wäsche-Fabrik** verbunden mit **Leinen- und Baumwollwaaren-Handlung** und erlaube ich mir die Aufmerksamkeit hoher Herrschaften und eines geehrten Publikums darauf zu richten. Durch eine langjährige Praxis in dieser Branche und durch vielseitige Erfahrungen, glaube ich in den Stand gesetzt zu sein, allen Anforderungen und Wünschen gerecht werden zu können.
Vor allem ist es aber der Umstand, daß mich die mech. Baumwoll-Weberei in Augsburg, sowie mehrere Bielefelder und sächsische Leinenfabriken mit dem Verkauf ihrer renommierten Produkte betraut haben, der mir gestattet, außerordentlich billig zu arbeiten.
Es wird mein Bestreben sein, in mich gesetztes Vertrauen durch reellste und prompteste Bedienung zu rechtfertigen.

Moritz Fischer,
Seestraße Nr. 18, erste Etage.

EISENHALTIGER CHINA-SYRUP
VON GRIMAULT & Co.
APOTHEKER, PARIS

Dieser Syrup ist allgemein angenommen worden, welche es gegen Bleichsucht und zur Beschleunigung der körperlichen Entwicklung junger Mädchen vorzuziehen.
Ebenso ist dasselbe sehr nützlich zur Wiederherstellung verdorbener oder verschwundener Säfte; es scheidet sich die unentzündlichen Magenschmerzen, welchen Damen häufig wegen Blutmangel oder aus geheimen Ursachen unterworfen sind, regelt und erleichtert die monatliche Reinigung und wird mit gutem Erfolge bei bleichen und lymphatischen oder scrophulösen Kindern in Anwendung gebracht.
Niederlage in Dresden in allen Apotheken.

Arnika-Kräuter-Oel.

Haarwuchs beförderndes Mittel.
Dieses von mir gefertigte Oel, aus überaus nervenstärkenden und heilsamen Pflanzenstoffen bestehend, dessen Rezept ich von einem alten Jäger heimlich erlangte und welches schon vielen Menschen die gewünschte Hilfe brachte, setzt mich in den Stand, allen Haarleidenden zu helfen. Ich garantiere den Erfolg und verpflichte mich, falls nach Gebrauch von 3 Flacons der gewünschte Erfolg nicht eintritt, den Betrag dafür zurückzugeben. — Preis für das große Flacon 20 Ngr., für das kleine Flacon 10 Ngr.

J. Kurtzhals, Coiffeur in Dresden, Badergasse im Doyaz.
Niederlagen hiervon haben:
Dresden-Misstadt Herr H. Krumblogel, Coiffeur, Pragerstraße.
Neustadt F. Weisbrod, Coiff., Hauptstr. 31 a. Markt.
NB. Zeugnisse über die außerordentlich günstigen und überraschenden Erfolge, welche durch mein Arnika-Kräuter-Oel schon erzielt worden sind, liegen bei mir und meinen Niederlagen zu Jedermanns Ansicht bereit.
NB. Resectanten auf ein **Commissionslager** des Arnika-Kräuter-Oel, wollen sich unter Angabe Ihrer Referenzen an obige angegebene Adresse des Verfertigers wenden.

Feinstes Kaiser-Anszug-Mehl,
wie verschiedene andere Qualitäten Weizen- u. Roggenmehl, Tafelgries, Graupen, Schwarzwedel und Kleie empfiehlt in großen und kleinen Partien die
Hof- und Bädermühle Dresden,
gegenüber der Annenkirche.

Musikalische Novität:

50 Weihnachtslieder

Neujahrs-, Passions- und Pfingstgesänge für 1 Singst. mit Pianoforte nach Compositionen berühmter Meister und edlen Volksweisen bearbeitet von **F. M. Böhme.**
Vollständig in 2 Heften à 15 Ngr.
Das erste Heft enthält 25 Advents- gesänge, Weihnachts-Hymnen, Sylvester- und Neujahrslieder v. Händel, Bach, Gluck etc. — das zweite Heft 25 Passionsgesänge, Oster-Hymnen, Himmelfahrts- u. Pfingstlieder von Palestrina, Pergolesi, Mozart, Hase etc.
Jedes dieser reichhaltigen u. schön ausgestatteten Hefte kostet nur **15 Ngr.** Vorräthig bei **L. Hof-farth, Seestraße Nr. 15.**

Wegen Abreise
ist ein schönes Pianofort 65 Thlr., 1 Secretair, 1 Schrank, 1 Sopha, Stühle, Tische u. s. w. große Brüderstraße 30. 1. Et. zu verkaufen.

Eskimo-Pyjacks für Herren

empfehle als neuestes und elegantestes Winterkleidungsstück in reichhaltiger Auswahl
S. Meyer jun.,
Frauenstraße 4 und 5.

Auction. Dienstag den 18. December Vormittags 10 Uhr sollen **grosse Bräder-gasse Nr. 27 erste Etage**
530 Flaschen feine Weine, Haut Sauterne, Riersteiner, Saubenhimer, Puppertsberger, Medoc Julien, Oeringelheimer, Chateau Beoville u. a. m., Cognac, Rum, 11300 feine und mittlere Cigaretten, sowie 12 Kannen Butter versteigert werden durch
Adv. **E. Th. Schmid, Königl. Sächl. Notar.**

Für junge Leute ist die sehr beliebte Schrift zu empfehlen, davon mehr als 20,000 Exemplare abgesetzt wurden:

Galanthomme,

der Gesellschafter, wie er sein soll.
Enthält treffliche Anweisungen, sich in Gesellschaften beliebt zu machen und sich die Gunst der Damen zu erwerben.
Jener enthaltend 40 musterhafte Liebesbriefe, — 24 Geburtstagsgedichte, — 20 declamatorische Stücke, — 28 Gesellschaftsspiele, — 18 belustigende Kunststücke, — 20 scherzhafte Anekdoten, — 22 verbindliche Stammbuchverse, — 25 Toaste, Trinksprüche und Karten-Drakel.
Herausgegeben vom Professo: **Sch...r.**
Neunte verb. Aufl. Preis 25 Sgr.
Es ist dies nicht allein ein ausgezeichnetes Bildungs- und Gesellschaftsbuch, — es ist zugleich ein Buch für Liebende, ein Lieberbuch, ein Anekdotenschatz, ein Blumenreuter, ein Gelegenheitsdichter, — ein Buch über Gesellschaftsspiele, Trinksprüche, Toaste und Karten-Drakel, und ist durch alles dieses das beste und vollständigste aller Gesellschaftsbücher.
Vorräthig bei
M. Heinsius,
Seestraße 15, Ecke der Dreitestraße.

10 Frauenstrasse 10.

Recht engl., franz. und deutsche
Parfumerien und Toilette-Seifen,
Bürsten, Frisir-, Toapir- und Staubkämme,

die größte Auswahl der geschmackvollsten
Pariser Chignonkämme
zu den billigsten Preisen
nur bei

Oscar Baumann,
Coiffeur,
10 Frauenstrasse 10.

Eine Parthie Anszug-Handschuhe für Damen, von gutem Leder und solider Naht, verkauft zu 9 Ngr. pro Paar, aber nur gr. Plauen'sche Strasse 5c.
Julius Bierling's Nachfolger.

I. Hof. 4 Uhr. Ohne Tabakrauch. II. Hof. 7 1/2 Uhr. Rauchen gestattet.

Restaurant
Königl. Belvedere
 der Brühl'schen Terrasse.
Zur Feier des Geburtsfestes
Ludwig van Beethoven
 (geb. den 17. December 1770).

Heute großes
Nachmittags-Concert ohne Tabakrauch
 von der verstärkten Laube'schen Kapelle unter Direction des
 Herrn Musikdirectors **Gustav Franke**.

- I. Hof. 4 Uhr. Nachmittags-Concert-Programm: Ohne Tabakrauch.
1. Marsch d. Priester a. „Athalie“, v. Mendelssohn-Bartholdy.
 2. Ouverture zu „Oberon“, von C. M. von Weber.
 3. Roccoco-Walzer von J. Lanner.
 4. Pilgerchor u. Lied „An den Abendstern“, von R. Wagner.
 5. Ouverture zu „Prometheus“.
 6. Scherzando aus der VIII. Sinfonie.
 7. Sonate Op. 24 für Fortepiano und Violine, vorgetr. von Herrn Musikdirector G. Franke, und Herrn Lankau.
 8. Ouverture zu Egmont.
 9. Ouverture zu „Die Heimkehr aus der Fremde“, v. Mendelssohn-Bartholdy.
 10. Ueber Land und Meer, Walzer von J. Gungl.
 11. a. Il Penceroso, Pièce mélodique von H. Metzdorf.
b. Oh! dites lui, Romanze von Alex. Batta, Solis für Violoncello, vorgetr. von Herrn J. Merkel.
 12. Luna-Polka von Peplow.
- Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Täglich Concert.

Anfang 7 1/2 Uhr. **Sechstes** Anfang 7 1/2 Uhr.
grosses Abend-Concert
 von der Capelle der **R. S. Leib-Brigade** unter Direction
 ihres Capellmeisters **Herrn Gustav Runze**.

II. Anfang 7 1/2 Uhr. Abend-Concert-Programm. Rauchen gestattet.

Grün und Weiss, Marsch von Runze. Lohmwiger Polka, von E. Levi.
 Introduction a. d. Op. „Das Glöckchen des Potpourri a. d. „Lochler des Regiments“,
 Greniten“, von Raikart. arr. von Runze.
 Lied „In aller Ewigkeit“, v. Reichle. Ouverture z. „Zeufels Antheil“, v. Kuber.
 Wiener Kinder-Walzer von Strauß. „Doch der Technik“, Fest-Galopp v. Runze.
 Soldaten-Chor a. „Margarethe“, v. Gounod. Jäger-Lied, von J. Spindler.
 Ouverture z. „Der Gaimonskinder“, v. Balfe. Die Herzensdiebin, Polka-Mazurka v. Faust.
 Rheinlied a. d. Op. „Die Riefungen“, v. Dorn. Chor a. d. Op. „Die Gaimonskinder“, v. Balfe.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Anf. 7 Uhr. **Oberer Saal.** Entrée 5 Ngr.
Sing-Spiel-Halle (Salon varié)

71. Auftreten des Herrn Director Fr. Wohlbrück (früheres Mitglied des R. S. Hoftheaters) mit seinen Mitglidern. Gastspiel der Sängerin **Frl. Liebhardt**.

Sing-Spiel-Programm.

Ouverture zu Jampa. Hr. Drieschner. Ein unschuldiger Spigbube, komische Scene.
 Ein laltes Frühlind, Soloführer. Hr. Wohlbrück. Hr. Wohlbrück.
 Iprolienne von Donizetti. Frl. Renard. Friedensperlen. Hr. Drieschner.
 Couplet aus „Klein Geld“. Frl. Frl. Walzer von Proch. Frl. Renard.
 Gute Nacht, von Kallisch. Hr. Wohlbrück. Was man nicht Alles für Geld thut, Solo-
 Du hast mir viel gegeben, Lied v. Lutwig. scherz. Hr. Weber.
 Frl. Liebhardt. Arie aus „Der Barbier von Sevilla“. Frl. Liebhardt.
 Aus Verlangen: Der goldene Hochzeits- morgen, Scene und Duett von Schäfer. Hr. Wohlbrück. Hr. Wohlbrück.
 Frl. Renard. Hr. Wohlbrück. Othello in Birna, komische Scene. Frl. Renard. Hr. Wohlbrück. Hr. Wohlbrück.
 Ein Dienstmädchen, Soloführer. Frl. Frl. Hr. Wohlbrück.
 Täglich Concert im unteren und oberen Saale. **J. G. Marschner.**

Freitag, den 28. oder Sonnabend den 29. December 1866, Abends 7 Uhr
Zweite Soiree
für Kammermusik
 im
Saale des Hôtel de Saxe
 gegeben von
Lauterbach, Hüllweck, Göring, Grützmacher,
K. S. Concertmeister. Mitglieder der K. mus. Kapelle.

1. Quartett in C-dur, No. 7, von **W. A. Mozart**.
2. Quartett in F-dur, Op. 41, Nr. 2, v. **R. Schumann**.
3. Trio für Violine, Viola und Violoncell. in G-dur, Op. 9, Nr. 1, von **L. van Beethoven**.

Abonnements zu zwei Soiréen auf nummerirten Platz à 2 Thlr., auf unnummerirten à 1 1/2 Thlr., sowie Stehplatz à 20 Ngr. und Billets zu einzelnen Soiréen à 1 1/2 Thlr., 25 Ngr. und 15 Ngr. sind zu haben in der Kunst- und Musikalienhandlung von **Bernhard Friedel** (früher W. Paul), Schlossstrasse 17.

Große Wirthschaft des kgl. großen Gartens.
 Zur Feier des Geburtstages **L. v. Beethoven's**
Extra-Concert

vom Stadtmusikchor unter Direction des Hrn. Stadtmusikdirectors **E. Puffholdt**

Duvert. z. Weihe des Hauses; Schlussatz a. Op. 30; Romanze in F-dur; Marsch a. Op. 45; Octett für 2 Oboen, 2 Cl., 2 Fag., 2 Cor.; (auf Verlangen) **Sinfonie Nr. 8 (F-dur) von Beethoven.**

Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Ngr. **Lippmann.**

Central-Halle.
 Heute von 7-10 Uhr
Tanzverein. u. Leschlager.

Scandalla.
 Heute Montag
Grosses Concert
 von der Concert-Gesellschaft **Scandalla** unter Leitung **J. Walle's**
 im Saale zum **Colosseum**
 Anfang halb 8 Uhr. Programm an der Cassé.

Linckesche's Bad.
 Heute von 7-10 Uhr
Tanzverein. J. Busch.

Tonhalle.
 Heute von 7-10 Uhr
Tanzverein. s. Gutlich.

Deutsche Halle.
 Heute von 7-10 Uhr Tanzverein.

Güldne Aue.
 Heute von 7-10 Uhr
Tanzverein. s. Müller.

Gewerbe-Verein.
 Die für Dienstag den 18. d. M. in Aussicht
 gewesene **Vereins-Versammlung** fällt nach
 Beschluß in der letzten Sitzung wegen der Nähe des
 Festes aus.
 Nächste Versammlung erst Dienstag den 8. Januar 1867.
 Dresden, am 16. December 1866

Der Vorstand.
Wissenschaftlicher Cyclus.
 Montag den 17. December Abends 7 1/4 bis 8 1/2 Uhr im Zwinger.
L. Beley: II. Discours sur Mirabeau.
 Eintrittsbillets sind in den Buchhandlungen der Herren **Arnold,**
Burdach und **Höckner** zu haben.

Kressner & Voisin,
 Pragerstrasse Nr. 44,
 empfehlen ihr Lager von deutschen, französischen und englischen **Galante-rie- & Kurzwaaren zu Weihnachtsgeschenken.**
 NB. Keltre Waare wird stets zu herabgesetzten Preisen billig
 verkauft.

Waldheimer Tuchschube,
 sowie fertige Wäsche, Strickgarn, wollene Vorhemden in großer Auswahl, wie auch andere in dieses Fach passende Artikel empfiehlt
 in der
E. Fr. Weber, Leinwandreibe.

Hiermit die ergebendste Anzeige, daß ich am heutigen Tage unter der Firma
Freiberger Alfred Klink Freiberger
 Platz 25
 mich als Buchbinder etablirt habe. Außer meinem Lager von **Albumbund, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Damentaschen, Schreibutensilien** und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln empfehle ich mich noch zur **Anfertigung von Einbänden** zc. zc., und werde ich mich bemühen, durch solide Bedienung mir das Vertrauen der mich
 Beehrenden zu erwerben.
 Hochachtungsvoll
 Dresden, den 17. December 1866. **Alfred Klink.**

Als Weihnachts-Geschenke
 passend, empfiehlt zu sehr billigen Preisen zwei
 prachtvollgearbeitete große **Basen** von weißem Marmor,
 zwei schöne vergoldete **Candelaber** mit Glasbehänge,
 ein vergoldet. **Pianofortefessel** mit grünem Plüsch,
 ein **Oferschirm** in wach mit Vergoldung, runde vergold.
Fischchen mit Marmorplatten, **Wfeilerschränken**
 von Mahagony, **Ripptischen** von Mahagony
 mit und ohne Marmorplatte, zwei vergold. **Salb-Fauteuil's**
 mit buntem Aufsatz, **Spiegel** in verschiednen
 Größen in Gold- und Holzrahmen.

Carl Barthel,
 Birnaische Str. 45, vis-à-vis von Braun's Hotel.

Als vorzügliches und für jede Haushaltung passendes
Weihnachtsgeschenk
 empfiehlt Unterzeichneter seine neu und auf das Zweckmäßigste konstruirten
Epiritus-Koch- und Brat-Apparate, sowie **Reise-Wärm-Apparate**
 (in der Tasche transportabel) u. dergl. mehr. Dieselben sind
 in großer Auswahl nur zu haben **Waldstraße 49.**
Bernh. Rosag, Klempner, Waldstraße 49.
 Herr Kaufmann **C. Schöne** hier, Johannisplatz 6, bei welchem
 1 Apparat zur gefälligen Ansicht ausgestellt ist, wird gefällige Aufträge
 sofort effectuiren.

Seifenfabrikant.
 Eine gute Seifenschaum wird sofort
 zu haben gesucht. Briefe unter N.
 F. werden posto rest. beizuliegen
 erbeten.

1000 Stück
Seelen-
Wärmer
 in bester Wolle, um vor dem Feste
 gänzlich zu räumen, werden billig
 verkauft bei
Franz Striegler,
 Babergasse 29

Spiegel
 in Gold- und Holz-Rahmen,
Toilettenspiegel,
Spiegelgläser,
Rhein-Tafelglas,
Gold- u. Polturlisten,
Einrahmung von
Bildern
 etc. etc.
 solid und billig
Eduard Weslich,
 Am See 34.

Räucher-Mittel
 als:
 ff. Königsräucherpulver.
 ff. Räucherkerzen.
 ff. Räucheressenz.
 ff. Räucherpapier
 bei
Gebr. Schuffenhauer
 Sohn
Reh & Co.
 Schloßstraße Nr. 5.

Schwarze Fracks
 modern, sind billig zu verkaufen
 große Kirchgasse 2. 2. St.

Eine silb. Antern
 und eine desgl. **Cylinderröhre**
 billig zu verkaufen
 große Kirchgasse 2. 2. St.

Einige Savelods
 sind billig zu verkaufen. Auch noch
 älteste **Winterröcke** mit
 genommen.
Gr. Kirchgasse Nr. 2.
 2. Etage.

Billard
 in gutem Zustande mit 7 Bällen
 16 Ducus ist zu verkaufen. **Räp-**
Klaunstr. 4. 3. St.

Scholz & Zahn
 Wilsdrufferstraße 18,
 empfangen
Krischen See-Dorsch,
Echte Kieler Sprotten,
Krische Kieler Bällinge,
Krisch geräuch. Lachs.

Astrachan. Caviar
 beste großröngige, silbergraue Qualität
Samburger Caviar
 wenig gefalzen.
 empfehlen ausgetrogen und in kleinen
 Tännchen, zu Weihnachts-Geschenken
 sich eignen

Scholz & Zahn,
 Wilsdruffer Strasse 18
 Ein Paar kinderlose Heute fucht
 ein Kind auf die Biege zu
 men. **Abt. C. M.** bez. bittet
 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Palmsweige,
 Fächerpalmsweige, Bouquets, etc.
 schön und billig: **Tharandterstraße**
 Hierzu 2 Beilagen.
 Familiennachrichten u. Personalanzeigen
 ungen in der 2. Colonne.

gr. Kirchgasse Nr. 1 im Bazar part. und 1. Etage. **Tuch- und Kleiderlager** der Association Germania Theilg u. Gen. **Aeusserst billige, aber feste Preise.** gr. Kirchgasse Nr. 1 im Bazar part. und 1. Etage.

Roberte und geschmackvolle **Winter-Artikel** in großer Auswahl, **Herbst-Jaquets und Westen** in Wolle, Seide und Sammet.



Schwarze Satins, Croisés und Futterstoffe besonders: Wollatlasse und Seidenzeuge, sowie schwarze Sammete in Seide und Patent von verschiedenen Qualitäten und zu vielfältig anerkannt billigen Preisen.

NB. Auch sind die längst vergriffenen braunen und hellen Ratinés und Floceones (zum Theil auch für Damen-Mäntel gut geeignet) wieder vollständig ergänzt.

Au gout du jour. A. Richard Heinsius.
Dresden, Wilsdruffer Strasse Nr. 43.

Weisswaren-, Stickerei- und Spitzen-Handlung — Gardinen-Lager. — Ausstattungen. — Wäsche für Herren und Damen, eigenes Fabrikat. — Leinwand-Lager. — Tafelzeug und Handtücher. — Grosses Handschuh-Lager. — Strumpfwaren-Lager. — Cravatten-Manufactur. — Grosses Lager englischer und französischer Nouveautés von Herren- und Damen-Garderobe-Artikeln.

Billiger, aber fester Preis.
 Herren-Hemden in Leinwand von 28 Ngr. an.
 Flanell-Hemden von 1 Thlr. 20 Ngr. an.
 Flanell-Hemden mit seidnem Einsatz 2 1/2 Thlr.
 Halskragen, Dutzend von 1 Thlr. 5 Ngr. an.
 Wasserzuckchen in Baumwolle von 17 1/2 Ngr. an.
 Wasserzuckchen in Wolle von 1 Thlr. an.
 Eine Partie obenbezeichneter Artikel vorjähriger Muster zu sehr ermässigten Preisen. — Für gute und solide Waare wird garantirt!
Regenschirme und Entousses in vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen.
Begegmäntel in großer Auswahl.
 Socken und Strümpfe, 1/2 Dtz. von 26 Ngr. an.
 Buekskin-Handschuh von 8 Ngr. an.
 Wiener Glacé-Handschuh in grosser Auswahl v. 10 Ngr. an.
 Herren-Cravatten und Lavallières von 6 Ngr. an.
 Damen-Cravatten von 2 Ngr. an, bis zu den feinsten.
 Cachemir-Cachenez von 27 1/2 Ngr. an.
 Kragen mit Stulpen von 6 Ngr. an.
 Seelenwärmer, Fanchons und Damen-Westen in grosser Auswahl.
 Cages- und Stoff-Crinolins.
 Moirée-Röcke, reine Wolle von 2 Thlr. 20 Ngr. an, Kantenröcke.
A. Richard Heinsius,
Dresden, Wilsdruffer Strasse Nr. 43.

Meinen Weihnachts-Ausverkauf

von Kragen, Stulpen, Spitzen, Schleiern, Netzen, Taschentüchern, Blousen, Röcken etc. zu ausserordentlich billigen Preisen

Halte ich einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.
Hauptstrasse Nr. 6. Gustav Blüher, Hauptstrasse Nr. 6.
 Gardinen, Wäsche und Weisswaren-Geschäft.

Unter Bezugnahme auf nachstehendes Preisverzeichnis empfehle ich mein vollständiges Manufactur- & Modewaaren-Lager wegen Geschäftsveränderung **zum gänzlichen Ausverkauf**

- 1/4 schwarze Taffetas, Elle anst. 1 Thlr. 5 Ngr. b. 1 Thlr. 10 Ngr. f. 24 u. 28 Ngr.
- 1/4 do., Elle anst. 1 1/2 u. 1 3/4 Thlr. für 1 Thlr. bis 1 Thlr. 5 Ngr.
- 1/4 Gros Versan, Elle anst. 1 1/2 Thlr. für 1 Thlr. 5 Ngr.
- 1/4 echt franz. Long-Châles, anst. 20 bis 50 Thlr. für 10 bis 30 Thlr.
- 1/4 reinwollene Double-Châles, anst. 3 1/2 bis 7 Thlr. für 2 1/2 bis 5 Thlr.
- 1/4 feine Alpaca, Elle anst. 15 für 11 Ngr.
- 1/4 Mohair, glatt, Elle anst. 10 bis 12 Ngr. für 7 bis 9 Ngr.
- 1/4 bedruckte Brodgrains (Neuheit), Elle anst. 11 Ngr. für 7 Ngr.
- 1/4 bedruckte Lustres, Elle von 6 1/2 Ngr. an.
- 1/4 quarzite und glatte Lustres, Elle von 4 1/2 Ngr. an.
- 1/4 und 1/4 Vopeline, Elle anst. 11 bis 15 Ngr. für 8 bis 12 Ngr.
- 1/4 Barège, Elle 7 bis 10 Ngr.
- 1/4 Glanz-Mozambique, Elle anst. 13 bis 15 Ngr. für 10 u. 12 Ngr.
- 1/4 franz. Jaconas, Elle von 4 Ngr. an.
- 1/4 Cattune, Elle von 3 3/4 Ngr. an.
- 1/4 Möbel-Cattune, Elle von 3 3/4 Ngr. an.

F. R. Seller, Schlossstrasse Nr. 6 (Stadt Gotha).

Schüttkohlen für Hüll- oder Schüttöfen liefert sofort jeder rothe Dienmann und jedes Comptoir des autorisireten Dienstmann-Instituts „Express“.

Die Nähmaschinen-Fabrik von Clemens Müller,
 Wilsdrufferstrasse kleine Planuschegasse Nr. 39, Nr. 15a,
 empfiehlt ihre rühmlich bekannten Nähmaschinen für den Gebrauch in Familien in vier verschiedenen Größen zum Preise von 18, 26, 40, 60 Thlr. Unterricht gratis. Garantie fünf Jahre. Alle anderen Sorten Nähmaschinen stets auf Lager.

Uhrenlager von F. W. Bosc,
 Wilsdrufferstrasse Nr. 16 erste Etage, empfiehlt

goldene Ankeruhren	von 22 Thlr. bis 120 Thlr.
goldene Damenuhren	16 . . . 90 . . .
silberne Sphinderuhren	6 1/2 . . . 15 . . .
silberne Ankeruhren	10 . . . 25 . . .
Rufuhren in 30 verschiedenen Mustern	7 1/2 . . . 20 . . .
Pariser Pendulen	10 . . . 180 . . .
Regulateure	12 . . . 80 . . .
Spriffesaaluhren, das Neueste aus Paris	15 . . . 40 . . .
Große Auswahl von Musikwerken, 2—12 Stück spielend, Flöte in Horn	4 . . .

Louis Kretzschmar, Hof-Zugdiener,
 Sporergerasse Nr. 3,
 empfiehlt in reicher Auswahl, um Geld zu sparen, zu Ausverkaufspreisen Portemonnaies, Cigarrenetuis, Kappen etc. etc. Necessaires, Albums.

Schreispuppen mit und ohne natürlichen Haaren, einfach und doppelt wieder in großer Auswahl **Carl Sedel,** Bragerstrasse Nr. 6.

Weihnachts-Ausverkauf

habe ich eine große Vorrath verschiedene
Spitzen, Stickereien und Gardinen
 bedeutend im Preise zurückgesetzt und empfehle besonders
Spitzen-Tücher, Muster voriger Saison,
gestickte Mull-Kleider,
 Kragen mit Stulpen, Kragen mit Manchetten, Chälchen,
 Säbchen z., Perl-Neze und Gürtel mit Agraffen,
 um damit zu räumen, unter dem halben Preis.
 48 Prager Strasse 48
Spitzen- und Stickerei-Fabrik
J. H. Bluth aus Schneeberg.

Weihnachts-Ausverkauf. Glacé-Handschuhe

die elegantesten haben à Paar von 10 Ngr. an,
 zweiknöpfig à 12 1/2
 bis zu den feinsten Qualitäten in Riegenleder und Pariser Handschuhen,
 Wibleder und Budaki-Handschuhe, sowie das Neueste von Cravatten, Trag-
 bändern und Aniegütern empfiehlt die Handschuh-Fabrik von

27 Wilddruffer Straße 27. **E. Geissler.**
 zunächst der Post.

Carl Chryselius,

Liqueur-Fabrik in Leipzig.
 Niederlage in Dresden: Altmarkt Nr. 17. Eingang an der Kreuzkirche.
 Verkauf feiner Liqueure, Essenzen und Spirituosen
 zu Fabrikpreisen.

Das Mantel-Lager

Friedr. Wagner,

Schöffergasse Nr. 3, erste Etage,
 empfiehlt zur Wintersaison die neuesten und geschmackvollsten Mäntel, Jaquets und Paletots
 nur aus besten Stoffen unter Zusicherung der billigsten Preise.

Julius Nacke,

Kammfabrikant,
 Rosmarinstrasse neben Nr. 2,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager der neuesten

Chignonkämme,

besgl. Frisur-, Scheitel- und Staubkämme, Taschen-, Locken- und Kinderkämme (rund) in
 echtem reinen Schildkrot, Elfenbein, Horn und Gummi, sowie auch Kopf-, Zahn- und Nagel-
 bürsten, Kleider-, Hut-, Sammet und Kammbürsten zu den billigsten Preisen unter Garantie
 solider Arbeit.

NB Bei Einkauf von Schildkrotkämmen werden altmodische und schadhafte in Zahlung mit an-
 genommen, auch reparirt.

Wildr. Straße Nr. 4 **Geschäfts-Eröffnung.** Wildr. Straße Nr. 4
 im Hotel z. g. Engel. im Hotel z. g. Engel.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich neben meiner hier bestehenden Hutfabrik
 Landhausstraße Nr. 12, ein

Hut-Lager,

Wilddrufferstraße Nr. 4, eröffnet habe. Indem ich dieses Unternehmen dem geehrten Publikum bestens
 empfohlen halte, sichere ich einem jeden der mich zehrenden die reellste und billigste Bedienung zu und bin in
 den Stand gesetzt, zu den billigsten Fabrikpreisen zu verkaufen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Auf-
 merksamkeit und Reellität die Wünsche des geehrten Publikums in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.

Robert Senf,

Hutfabrikant.

Wund- und ärztliche Klinik von C. Kox jun., Wundarzt und Geburtshelfer, Seestraße 20
 II., früh bis 10 Uhr, Nachm. 2-4 Uhr. (Für gewisse Krankheiten auf Bestellung)

Scheffelgasse Nr. 1 zweite Etage.
 Von heute bis zum 28. December ist das Lager der
**Leinwand-, Zwillich-
 und Damast-Fabrik**
 von Joh. Gottfr. Schäfer's Sohn,
 Neukirch,
 ohne Unterbrechung,
 nach dieser Zeit aber, wie bisher, nur Donnerstag und
 Freitag jede Woche geöffnet.
 Scheffelgasse Nr. 1 zweite Etage.

**Joseph Meyers
 Uhren-Lager**
 empfiehlt sein sehr reichhaltiges Uhren-Lager an
 und jeder Art.
 Goldene Damenuhren von 16 Thlr. an.
 Silberne Cylinderuhren von 6 Thlr. an.
**Pariser Pendulen und
 Regulateurs, sehr billig.**
Joseph Meyer,
 Uhrmacher, Frauenstraße.

Die Weia-Grossohandlung
 von
Carl Höpfner,
 Landhausstrasse Nr. 4,
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von:
 Bordeaux-, Burgunder-, Rhein-, Pfälzer-,
 Mosel-, Ungar-Weinen, Portwein, Madeira,
 Xeres, Arac, Cognac, Rum, Genèvre, ver-
 schiedene Sorten Punsch-Essenzen, engl.
 Porter, Ale und Champagner von den renom-
 mitesten Häusern.
 Gleichzeitig empfehle ich meine Weinstube.
Täglich frische Austern.

Ausstellung
 von
Parfümerien.
 Aechte Waare — Billigste Preise.
Chignon-Kämme,
 grösste Auswahl,
 mit Charakter von 5 Ngr. an.
Herrn Kellner & Sohn,
 K. S. Hoflieferanten,
 4 Schloßstraße 4.

A. Morgenstern,
 Gutfabrikant, Amalienstraße 8,
 empfiehlt sein großes
Hut- und Filzwaaren-Lager
 zur gegenwärtigen Weihnachtszeit einer gütigen Beachtung und Arbeit bei nur
 reeller Bedienung die billigsten Preise zu.
 NB. Hüte, welche nicht passen sollten, können umgetauscht werden.

Feinstes Kaiser-Auszug-Mehl
 empfohlen
Moritz Rossner & Co.,
 Dampf-Mahlmühle und Oel-Fabrik,
 Schillerstrasse Nr. 1.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich auch dieses Jahr meine
ächten Kaiser-Weihnachts-Stollen
 welche sich wegen ihrer anerkannten vorzüglichen Güte, einen guten Ruf
 nicht nur hier, sondern auch in den fernsten Ländern erfreuen. Die-
 selben sind in verschiedenen Sorten bei mir zu haben und ich lade die
 geehrten Herrschaften ergebens ein, recht bald ihre schätzbaren Aufträge
 an mich gelangen zu lassen. **Probieren sind stets vorzuziehen.**

Carl Schestreit, Butter- und Weisbäckerei,
 Villnitzerstraße 25.
Luchshuhe mit Luchsholen
 großes Lager empfiehlt das Schuh- und Stiefel-Wagazin von
Heinrich Boldt, Altmarkt Nr. 6 und
 Bismarckstraße Nr. 2.

Fortsetzung des Verkaufs

der
im Preise bedeutend zurückgesetzten Waaren.

Grosse vorthellhafte Partie-Einkäufe sowohl, als auch die Sorgfalt, mit der ich bemüht war, reichhaltige Auswahl mit billigsten Preisen zu vereinen, berechnete mich auf denselben besonders aufmerksam zu machen.

Hermann Simon

jetzt

Emil Ascherberg

7 Altmarkt 7.

Fünfprocentige Königlich Sächsische Anleihe vom Jahre 1866.

Von der K. Sächsischen Regierung ist laut Gesetz vom heutigen Tage die Aufnahme einer 5procentigen Anleihe im Betrage von 12 Millionen Thaler beschlossen worden, von welcher gegenwärtig der Betrag von

Vier Millionen Thaler

durch Vermittelung der unterzeichneten Bankhäuser und Bankinstitute emittirt werden soll, während der verbleibende — zum größten Theile zu Abtöpfung der in diesem Jahre von der K. Sächsischen Staatsregierung aufgenommenen Handdarlehensschulden bestimmte — Rest nicht vor dem 31. Mai 1867 zur Ausgabe gelangen wird.

Die Anleihe wird mit 5-Procent p. a., in halbjährigen Terminen vom 1. Januar 1867 ab, verzinst, ist vor Ablauf des Jahres 1876 keiner Amortisation, Kündigung oder Zinsenverabfolgung unterworfen und wird in Appoints von 500 und 100 Thaler ausgefertigt. Die Zinsen und die Beträge der zur Rückzahlung gelangenden Schuldverschreibungen sind, außer bei der K. Sächsischen Staatskasse, auch

in Berlin bei dem Bankhause **S. Bleichröder**,
in Köln bei dem Bankhause **Sal. Oppenheim jun. & Co.**,
in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause **M. A. v. Rothschild & Söhne**

kostenfrei zahlbar.

Vier Millionen Thaler

werden bei den unterzeichneten Bankhäusern und Bankinstituten
am 17. und 18. December d. J.

zum Paricours entgegengenommen. Die Unterzeichnung ist geschlossen, sobald durch dieselbe die dafür bestimmte Summe erfüllt ist.

Bei der Anmeldung sind 20 Procent der beantragten Beteiligungen in courshabenden Wertpapieren oder baar cautionweise zu hinterlegen. Die Zahlung und Abnahme der gezeichneten Stücke hat gegen Rückgabe, bei Anrechnung der Cautionen im Laufe des Monats Januar 1867 zu erfolgen. Der Termin des Erscheinens der Stücke wird in dem Dresdner Journal, der Leipziger Zeitung, Berliner Börsenzeitung, Frankfurter Zeitung und Sächsischen Zeitung drei Mal veröffentlicht werden. Bei der Abnahme sind außer dem Kapitalbetrage Stückzinsen zu 5 Procent p. a. vom 1. Januar 1867 ab zu vergüten.

Zahlungen werden jederzeit angenommen und die bis zum 1. Januar 1867 geleisteten vom Tage der Zahlung ab bis zum 1. Januar 1867 mit 5 Procent p. a. durch Kürzung am Einzahlungsbetrage verzinst.

Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Dresden, Leipzig, den 1. December 1866.

M. A. v. Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.
Sal. Oppenheim jun. & Co. in Köln.
S. Bleichröder in Berlin.
Michael Kaskel in Dresden.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig.
Sächsische Bank zu Dresden.

Schirm-Fabrik

von **Julius Teuchert**,

Neustadt, Hauptstraße Nr. 16, der Kirche schrägüber,

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke eine reiche Auswahl solch gearbeiteter Regenschirme in Seide und Alpaca zu außerordentlich billigen Preisen und steht bei Bedarf einer geneigten Berücksichtigung entgegen.

Auch sollen eine große Partie einfache und elegante Sonnenschirme, die in Folge der bisherigen schlechtesten Commercialien zurückgeblieben sind, weit unter dem Kostenpreise verkauft werden.

In den Boten der Kinderheilstiftung finden arme erkrankte Kinder vom 3 Lebensjahre an Aufnahme. Anmeldungen bei Hr. Dr. Kuttner, Mühlstraße 2, 2—3 Uhr.

Geld wird auf werthvolle Gegenstände geliehen Antonsplatz 5.

Frische und gute Nappchen-Butter die Ranne à 18 Ngr. 4 Pf., bei mehreren Ranen à 18 Ngr.
Alpen-Butter, das Pfd. 9 Ngr.,
Schlesische Butter, das Pfd. 84 Pf.,
Schmalz-Butter, das Pfd. 84 Pf.
empfiehlt
Julius Adler,
Königsbrüderstraße.

Feinste Punsch- und Grog-Essenz, die Ranne à 12 Ngr., (Wiederverkäufern Rabatt!)
empfiehlt
Julius Adler,
Königsbrüderstraße.

Um vor dem Feste zu räumen.
Rosinen.
Corinthen.
Mandeln.
Citronat.
Sultania Rosinen etc. etc.
zu den äußerst billigen Preisen.

Bäckzucker à Pfund 33 Pf.
Seringe, große à 7 Pf.
Große Fettheringe.
Neue Bröselinge 15 Pf.
Albert Herrmann,
große Bräuerstraße 12 zum Adler.

Scholz & Jahn
18 Wildstrufferstr. 18
empfehlen billigst zu
Weihnachtseinkäufen
Neue Sultan-Rosinen,
Beste Elemé-Rosinen,
Schöne große Eismérosinen
Neue Jante-Corinthen,
gem. u. g. Bäckzucker,
Neuen Genues. Citronat,
Neue süße Mandeln,
Neue bittere Mandeln,
Neue Münchener Schmalz-Butter,
Feine Schlei. Tafelbutter,
Schönste safr. Citronen,
Früsch gest. Gewürze,
Feines Gewürz- u. Citronen-Öel.

Affortirtes
Pfeffertuchen-Lager
von
C. A. Bleyl in Camenz.
Cigarren.

Java das Mille von 6 Thlr. an,
Domingo das Mille von 7 1/2 Thlr.,
Ambalema das Mille von 8 Thlr. an,
Wälzer das Mille zu 4 1/2 und 5 Thlr.
empfiehlt besonders Wiederverkäufern als sehr preiswerth das Cigarrengeschäft von **Albin Gutte**,
Mühlholgasse Nr. 1,
Ede d. Freiburger Platzes.

Getragene
Federn
werden wie neu, gut und billig verkauft. Ostra-Allee Nr. 1 im Laden.

Ein in der besten Lage der Altstadt Dresdens befindliches Weißwaaren-Geschäft soll aus Grundbesitzveränderung des Besitzers verkauft werden. Ein Anzahlungs-Capital von 3 — 4000 Thlr. ist erforderlich. Directe Anträge bittet man unter **B. I. C.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Getragene Damen-Garderobe aller Art ist sehr preiswerth zu verkaufen.
Nr. 28, Badergasse 28,
2. Etage.
Die Hausthüre von der Weißgasse.

Reeller Heiraths-antrag.

Ein Realitätenbesitzer im Auslande, sowie Inhaber einer kleinen, schönen Restauration, im kräftigsten Mannesalter, gegenwärtig in Dresden, wünscht sich mit einer Jungfrau oder kinderlosen Wittwe zu verheirathen. Vermögen ist erwünscht, doch bleibt dasselbe zu ihrer eigenen Verfügung. Dagegen wird aber edler, liebevoller Charakter und häusliche weibliche Tugenden beansprucht. Geehrte Damen, welche auf dies wirklich reelle Geschäft reflectiren, werden ersucht. Adressen unter **E. J. 57** mit genauer Angabe ihrer Verhältnisse in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein gutes Pianino ist für 65 Thlr. sowie ein Stubflügel mit Pianofortmusik für 50 Thlr. zu verkaufen: Schöfferstraße Nr. 21, 1. Etage.

Neue Winterrocke und Hosen billig
28 Badergasse 28 2. Et.
Hausthüre von der Weißgasse.
N. 28. Getragene Sachen werden mit eingetauscht.

Uhren
empfiehlt in größter Auswahl geneizter Beachtung
Ludwig Teubner,
Uhrmachermstr.
9 Wildstrufferstraße Nr. 9.

Cravatten, Shawls und Schlipse
sind in schönster Auswahl und zu den billigsten Preisen zu haben
Kleine Bräuerstraße 9.
J. F. Becker.

Christbaumdillen
von Draht in 2 Größen, das Dth. 12 und 18 Pf., halte von jetzt an vorräthig.
Bogelbauer
in 30 verschiedenen Nummern, das Stück von 8 Ngr. bis 3 Thlr., zu Weihnachtsgeschenken passend, so wie jede andere Drahtarbeit. Wiederverkäufern Rabatt.
Rudolph Naacke, Adler, Pulsniger Straße Nr. 4.

Wichtig für Harthörige!
Der Unterzeichnete hat nach Angabe des Herrn Medicinalrath Dr. Bähr zu Hannover Gehörmücheln angefertigt, welche unmerktlich und ohne jegliche Beschwerde im Gehörgange getragen werden und in allen Fällen von Schwerhörigkeit eine sehr bedeutende Hilfe gewähren. Das Paar in seinem Silber mit Gebrauchsanweisung kostet 2 Thaler.
Hannover.
Ferd. Grove,
Langestraße 5.

Magdeburger Cuckuck
à Th. 10 Pf. empfiehlt
M. Hennig,
Ostra-Allee 33.

Oskar Renner,
 Dresden, Marienstraße 22, Ecke der Margarethenstraße,
 mit großer Niederlage von
Leitmeritzer Bier.

Geschäfts-Veränderung

halber verkaufe ich folgende
nur solide
Waaren zum Kostenpreis.

- | | |
|---|--|
| <p>1/4 Schwarz Taffet
 alle 21 Ngr., 23 Ngr. u. 25 Ngr.</p> <p>1/4 u. 1/2 Doppel-Lustre
 alle von 4 1/2 Ngr. an</p> <p>1/4 Mixed-Lustre
 alle von 5 Ngr. an</p> <p>Halbseidene Stoffe
 alle von 6 Ngr. an</p> <p>Halbwollene Stoffe
 2 1/2 Ngr., 3 1/2 Ngr., 4 Ngr.</p> <p>1/4 Linsen
 alle von 8 1/2 Ngr. an</p> <p>Barège
 von 8 Ngr. an</p> <p>Shawls u. Doppel-tücher
 von 2 1/2 Thlr. an</p> | <p>1/4 Jaconnet, franz.
 alle 3 1/2, 4 und 5 Ngr.</p> <p>1/4 Cattun, ächtfarbig
 von 3 1/2, 4 und 5 Ngr.</p> <p>1/4 Möbel-Cattun
 in vorzüglichen Mustern,
 alle von 4 Ngr. an</p> <p>10/4 Doppel-Stoffe
 alle von 17 1/2 Ngr. an</p> <p>Jacken
 von 25 Ngr. an</p> <p>Paletots
 von 4 Thlr. an</p> <p>Woll. Herrenshawls
 von 12 1/2 Ngr. an</p> <p>Seidene Taschentücher
 von 25 Ngr. an</p> |
|---|--|

Gustav Jost
Wilsdruffer Strasse 4
 Goldner Engel.

Extrafines Stollenmehl.

f. Wiener Kaiserauszug à Meße 18 1/2 Ngr.,
 f. Wiener Grieslerauszug à Meße 17 1/2 Ngr.,
 sowie verschiedene Sorten zu billigen Preisen.
 Dieses vom besten Banat Weizen auf ganz trockenem Wege bereitete
 Rundmühlen-Fabrikat empfiehlt sich seiner außergewöhnlichen Ergiebigkeit
 wegen ganz besonders zu seinen Bäckereien.
J. Giesemann, Mehlhandlung,
 Louisestraße 67, Ecke der Königsbrüderstraße.

Für Haushaltungen!

Waschmaschinen, Wäscheausringemaschinen,
 amerik. Kleider- u. Wäschetrockentellen,
 transportable Plättöfen mit 6 u 8 Platteisen,
 Dampf-Kochtöpfe, engl. Küchenmesser mit
 Säge, Fleischschneidmaschinen, Aepfelschäl-
 maschinen, Brodschneidmaschinen, eiserne
 Flaschenstellagen für 50-300 Fl., Fass-Kipp-
 lager, Flaschenkorker, Fasshähne mit Schlüs-
 sel, pat. Decimal-Fischwasgen etc. etc.
 empfiehlt die

permanente Ausstellung
 an der polytechnischen Schule 1.

Ein Lager von zu Festgeschen-
 ken geeigneten
Drehzylinderwaaren
 empfiehlt gültiger Beachtung
Carl Teich,
 3 Seestraße Nr. 8.

Lombardische Prioritäten-Coupons,
Öestr. National-Anleihe-Coupons
 pr. 1. Januar 1867
 Wie ich schon von jezt ab zu hohem Course ein
 Dresden, den 10 December 1866
Ludwig Philippson,
 Bank- & Wechselgeschäft, Salzgasse 18.

Verkauf von...
 am Spalier...
S. Blumenstengel, Galeriestr. 17.

Die Spiegelfabrik von F. Hillmann,
 Hoflieferant, Wilsdrufferstrasse 30.
 empfiehlt als Weihnachtsgeschenke eine reiche Auswahl fertiger Spiegel,
 Kronleuchter, Lampen, Gängelampen, Gandelaber und
 Wandleuchter, Herren- und Damen-Toiletten, Käb-
 Schmelz, Cigarren, Thee-, Zucker- und Handschuhkasten
 zu billigen Preisen.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich mein großes
 Lager Spiegel, Toiletten, Kronleuchter etc., dergleichen eine
 große Auswahl schöner
Oeldruckbilder
 zu den billigsten Preisen.
Spiegelfabrik von Otto Wagner,
 an der Frauenkirche Nr. 20

A. Kretzschmar,
 Klempner,
 59 grosse Ziegelgasse 59.
 empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein Lampen- und Blech-
 waaren-Lager in großer Auswahl einer geeigneten Beachtung, sowie
 ächtes Erdöl à Pfund 42 Pf., Salon-Photogen à Pfund 48 Pf.,
 prima Solaröl à Pfund 34 Pf.

Für die Weihnachtszeit:
 Einen
 eleganten Toilettenkasten
 als **Zugabe** bei
 Entnahme von 1/2 Dutzend
Robert Süsmilch's
 berühmter
RICINUSÖL-POMMADE.

- Niederlagen für Dresden:
- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| Herm. Koch, Altmarkt 10. | A. Krull, Sandhühnen-, Sporeng. |
| J. Herrmann, am Elbberg. | A. Schwedeguth, Rosenw. 67. |
| E. Meiser, Ostnallee 40 u. Poschwitz. | H. Thamm, Coiff., gr. Schieba 3. |
| Osc. Schauer, Pohnaplatz 16. | T. F. Seelig, Barb.-Schl. Seestr. 5. |
| Al. Hermann, Schäferstr. 66. | A. Gutte, Mühlhofgasse 1. |
| W. Koch, Annenstraße 5. | J. Dämmer, Alaanstraße 8. |
| F. E. Böhme, Dippoldisdammstr. 1. | Ernst Kaiser, Johannisstr. 8. |
| A. Zentermann, Schloßstraße 5. | Jul. Fischer, Ferdinandsplatz. |
| H. Rehsfeld, Buchs., Hauptstr. 19. | Al. Hermann, Josephinenstr. 10. |
| C. Haschhorst, Weigenerstraße 21. | Hauptdepot, Hallenstraße 6 part. |
- Pirna. **Firma: Gebrüder Süsmilch.**

Wiegenpferde von Naturfell und Leder, Schul-
 taschen und Mäntchen für Knaben
 und Mädchen, Reise- und Jagd-Artikel in reicher
 Auswahl, Portemonnaies und Cigarrenetuis, die
 neuesten Muster, empfiehlt unter Garantie
 Dippoldisd. **Ernst Gottschall, Dippoldisd.**
 Platz Nr. 7. **Riemer und Täschner.**

Mehlverkauf
 aus der Königl. Hofmühle in
 Plauen befindet sich
 Breitestraße Nr. 21,
 nahe der Seestraße.
 Verkauf im Ganzen und Einzelnen
Louis Hennig.

Frische Münchner Schmalzbutter,
Feinste Schlesiache Tafelbutter
 in Kisten à 10 u 20 Pfund empfiehlt zu den billigsten Preisen
Hermann Weiss, sonst Aug. Schreiber.
 Schloßstraße Nr. 28.

Zu dem bevorstehenden Feste empfiehlt als Geschenk geeignet im Flaschen
alten Cognac, Rum,
Arrac, Punsch- und
Grog-Essenz
 sowie alle Sorten seine Liqueure eignet dabei
Heinrich Thomschke,
 grosse Kirchgasse.

3. Kreuzkirche
H. C. Weber,
 1/4 gedruckte Schürzen
 reinleinen 10 Ngr.
 1/4 gedruckte Schürzen
 reinleinen 11 Ngr.
 1/4 Blandruck (Rip) 64 Ngr.
 1/4 bunte Flanell 11 Ngr.
 1/4 Barhent 61 Ngr.

Leinwand, Handtücher,
 Bettzeuge, Inlets,
 englisch Kleiderleinen
 zu außerordentlich billigen Preisen.
Bunte Kleiderstoffe
 wegen Aufgabe des Artikels
 bedeutend unter dem
 Fabrikationspreis.

Eine in der Nähe einer lebhaften
 Brauerei-Sied, sowie vollstän-
 digen Dörfen gelegene Mühle, mit
 120000, bei trockner Zeit auszuhalten
 Wasser, nach französischem System
 neu erbauten Werke, mit 2 Wass-
 rädern und 1 Spitzgang wobei die
 Mädelerei ganz schonhaft betrieb-
 wird, ist wegen Kränklichkeit des Be-
 sitzers zu verkaufen.
 Näheres poste rest. **A. L.**
10, Seitschen bei Bau-
zen.

Freiberger Platz
 Um bei der diesjährigen Geld-Cala-
 mität den Gefühlen seines Herzens
 dennoch Rechnung tragen zu können,
 verbinde man das Angenehme mit dem
 Nützlichen und laufe zu
Weihnachtsgeschenken
 zu herabgesetzten Preisen

Moire zu Röcken,
 die alle von 7 Ngr. an

Rantenröcke, reine Wolle,
 das Stück von 2 1/2 Thlr. an,
Weißreineleinen
Taschentücher,
 das Stück von 4 1/2 Ngr. an

bunt Jackenbarhent,
 die alle von 6 Ngr. an,
Doppelstoff-Jacken,
 das Stück von 27 1/2 Ngr. an,
 1/2 breiten
Duff zu Jacken,
 die alle von 10 Ngr. an,
 1/2 breiten dicken wollenen
Winter-Doppelstoff,
 die alle von 20 Ngr. an,
Graue und dunkelfarbige
Prima-Doppelstoffe,
 1/2 breit, die alle 1 Thlr.,
Buckskin-Hosen,
 das Paar von 1 1/2 Thlr. an,
Belauberzungen,
 alle 1 Ngr.

Gahnez, Shawls, Gro-
vatten, Schlipse, Tücher
 2c. 2c.
 nur
Freiberger Platz
 Parterre und 1. Etage.
Robert Bernhardt

Große Spielwaren-Ausstellung

von **A. E. Ganssange's Wittwe,**

Neustadt, Nr. 21 Hauptstrasse Nr. 21, im Blumenhofe.

Mantel-Lager

von **Eduard Hertel,**

Schlossstrasse Nr. 6,
Hotel de Pologne,

Nouveautés

zur Winter-Season in allen gewünschten Stoffen und Façons bei billiger Preisnotrung einer gütigen Beachtung. Besonders mache ich aufmerksam auf die neuen Jaquets und Paletots mit Wuff.

**Zu ausserordentlich billigen Preisen
Spitzen, Spitzen-Gegenstände,
Stickereien und Confection**

in jedem Genre, vom einfachsten bis feinsten,

feine glatte Stoffe

A. O. Richter aus Oberwiesenthal im Erzgebirge.

Lager: Schlossstrasse, vis à vis Hôtel de Pologne.

Das aelteste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir seit 3 Jahren gefertigte und erfundene, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorteilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann. à Fl. 7½ Ngr.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

Arnika-Seife

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergebte und abgestorbene Haut, sowie zur Erhaltung eines schönen Teints.

à Stück 5 Ngr.

NB. Zur Garantie der Richtigkeit obiger Artikel trägt jede Büchse auf der Rückseite meine Namensunterschrift, sowie jedes Stück Seife mit meiner Firma versehen ist.

Hochachtungsvoll **Herrmann Backhaus,** Coiffeur in Leipzig.

Depots halten die Herren Kaufleute hier:
Franz Schaal, Annenstraße 13. **Schmidt & Groß,** Hauptstr. 10
Seydel & Jungbans, Schreibergasse 18. **Julius Garbe,** Karlstraße 9.
Victor Neubert, Annystraße 3. **Geigel & Beeb,** Marienstr. 24.
E. L. Zeller, Landhausstraße 1

Gewerbliche Schutzgemeinschaft.

Die geehrten Vereinsmitglieder werden hierdurch ersucht, ihre Schuldverpflichtungen und sonstigen für den nächsten Vereinsbericht bestimmten Material möglichst bald, spätestens bis 28. d. M. an die Unterzeichneten einzuliefern. Spätere Eingänge können keine Berücksichtigung finden.

Der Vorstand

Robert Knöfel, Vorsitzender. **Oskar Haupt,** f. d. Redaction

Walzheimer Tuschuhne und Stiefeletten,
sowie **Birmasener Filzstiefeletten**
und **Hauschuhne mit Ledersohlen und warmem Futter** empfiehlt zu billigsten Preisen

Carl Krieger,

Badergasse 1, Ecke der Galleriestrasse.

Extrafines Stollenmehl.

Wiener Kaiserauszug, die Mehl 18½ Ngr.
Wiener Crieslerauszug, die Mehl 17½ Ngr.
Dieses auf ganz trockenem Wege bereitetes Kunstmehl empfiehlt sich seiner aussergewöhnlichen Güte wegen ganz besonders zu feinen Gebäcken.

E. Graemer Mehlhandlung.

Getragene Herrenkleider

werden stets gekauft, sowie als Zahlung gegen neue mit angenommen, welche auf Verlangen nach Maß gefertigt werden

Grosse Schiessgasse 7, 8. Etage.

Gicht-Wolle,

anerkannt bestes Mittel gegen Rheumatismus etc. empfiehlt **E. Rosbach,** Schloßstraße 17, gegen dem Königl. Schloß

Eine braune Stute,

8jährig, vollkommen geritten, auch gefahren, ist wegen Abreise billig zu verkaufen. Näheres Quer Allee Nr. 12.

Neue Winterröcke

Hosen u. Westen sind billig zu verkaufen, auch werden Ältere mit eingetauscht

gr. Kirchgasse 2, 2. Etage.

Gute gebrauchte Winterröcke

sind billig zu verkaufen:
gr. Kirchgasse Nr. 2 zweite Etage.

Geld

sofort auf Gold, Silber, Uhren, Wäsche, Garderobe, Betten, Möbeln u. s. w. **Bismstr. Nr. 10 2. Etage.**

Beinlängen

zu Damen- und Kinderstrümpfen, in Wolle, Plogne u. Baumwolle, einfarbig u. gestreift, Patent gewirkt, woran nur noch Fäden zu stricken sind, vorzüglich Dual tät empfiehlt als etwas ganz praktisches zu Weihnachtsgeschenken

Louis Woller,

Strumpfabrikant, Seestraße 8, vis-à-vis der Breitenstraße.

Palmenzweige,

schon von Weihnachten, Bouquets, Kränze

Tischdecken

empfehle in reicher Auswahl **C. Anschütz,** Leipzig, u. Wachsstockhandlung. **Altmart 23**

Schlafrod - Magazin.

Preis u. Arbeit solid. Am See 9 II

Zum höchsten Preis kauft man Haken, Knochen, Papier, Maculatur, neue Zuschabfälle, alte Stiefeln und getragene Kleidungsstücke **Leine Brübergasse 1**

Gelddarlehne

sofort auf gute Pfänder **2 große Kirchgasse 2 2. Etage.**

Passend zu

Weihnachtsgeschenken

Stahlfedermairagen von 6 Thlr. an, Holstermöbeln zu den billigsten Preisen.

P. Hancke,

Östra: Allee 17 a.

Fertige französische Mühlesteine

im Durchmesser von 42 bis 60 Zoll, sowie eine große Partie **Seidenkaze** werden zu herabgesetzten Preisen verkauft in dem Schmelzmühlen-Grundstücke zu Dresden, K. Bachhofstraße 6a.

Capital-Gesuch.

Gegen ganz gute erste Hypothek werden in einer Fabrikstadt Sachsens auf ein Hausgrundstück 2400 Thlr. zu erborgen gesucht. Darauf Reflectirende werden freundlichst ersucht, ihre Adressen in der Expedition dieses Bl. unter der Aufschrift **M. B. niederzuliegen.**

Nur

21b. Freib. Platz 21b.

Schenerleinwand

die Elle 2 Ngr.,

Strohfadleinwand

die Elle 3 Ngr.,

NUR

21b. Freib. Platz 21b.

Robert Bernhardt.

Ein Kauf

zum höchsten Preis, von Knochen, Haken, Weinstäben, Metallabfälle, getragene Kleidungsstücke, alte Stiefel u. s. w. **Hauptstr. Nr. 2. Eingang Heinrichstraße.**



Sportbillig.

Von jetzt an die Weihnacht fertige ich **300 Adress-Karten**

auf 1 Blöcchlein für 2 Thlr

300 Rechnungen

mit Firma für 1 Thlr.

100 Visitenkarten

gedruckt für 1 1/2 Ngr.

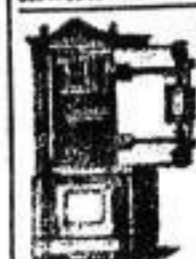
W. Renter,

Flemmingstraße 14 Barterre.

Geld

wird auf alle gute Pfänder geliehen im **Alteisen 1. Part bei L. Haasch.** **Windbacher** werden einzeln

Ein zweisitz. Coupee, eine vierst. Chaise, beide gebraucht, doch noch in höchst gutem Zustande sind 5 Bllg zu verkaufen **Hauptstr. 8 bei E. Spahnmann Sattler.**



Feuerfeste u. einbaue **schöne Cassafchränke und Chatoullen** neuester Construction, ferner **eiserne Bettstellen**

empfehle billigst

Aug. Stradtman

Fabrik: **Bismstr. 44.**

Brief-Papiere

werden mit einzelnen Buchstaben, ganzen Namen, Firmen, Wappen u. auf's Schönste geprägt, bei **C. S. Schmidt,** Papier-Handlung, Neustadt am Markt, Ecke der Blochhausgasse.

Stollenmehl

aus der Königl. Kunstmühle im **Planischen Grunde.** Kaiserauszug 18½ Ngr. v. Mehl, Crieslerauszug 17½ Ngr. v. Mehl, f. Teichner Stollenmehl 18½ Ngr. v. Mehl. **E. Graemer,** Freibergplatz 26.

Eine ganz neu ausgebaute **Töpferei**

ist unter guten Bedingungen Familien-Verhältnissen wegen sofort oder auch Oftern bei Unterzeichneter zu verpachten. **Ostbahn.**

Frau verw **Reeg.**

Dampf-Mahlen-Verkauf.

Eine Mahl- u. bedeutende Oehl-mühle in bester Geschäftslage mit 70 Morgen Land, soll baldigst unter sehr annehmbaren Bedingungen gegen 12 bis 15 000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Näheres ertheilt auf Franco-Anfragen **Hr. G. Lucas,** Dresden, Louisenstr. 15, ebenso Herr **Hotelier Siegel** in Stadt Göltz, Neustadt.

50 Stück

übercomplete, aber noch ganz brauchbare **Bierbrennen**

stehen preiswürdig zu verkaufen in der Brauerei zu **Ostrau** an der Chemnitz-Nieser Eisenbahn.

J. B. Jänichen.

Eine **Schankwirtschaft** in Altstadt oder deren Vorstädten wird womöglich bald zu pachten gesucht. Adr. **F. F. T. Schankwirtschaft** niederzuliegen in der Exp. d. Blatt.

Ziegenfelle,

Jährlinge, Bockfelle und Sammelstücke lauft stets

J. Gmeiner,

Annenstraße 30.

Walt. Schöpfensreich, bei **W. 35 1/2** bei **J. Köhne,** Schöfelgasse Nr. 12.

Fertige

Trauerhüte

zu billigen Preisen sind stets zu haben im **Büchergeschäft von M. Lippert** **Östra Allee 17a.**

Zwei

Mineraliensammlungen, eine kleine und eine größere, sind billig zu verkaufen **Bismstr. Nr. 49, 2 Treppen, erste Thüre.**

Angorafelle

empfehle **C. Anschütz,** **Alteisen u. Wachsstockhandlung.**

